



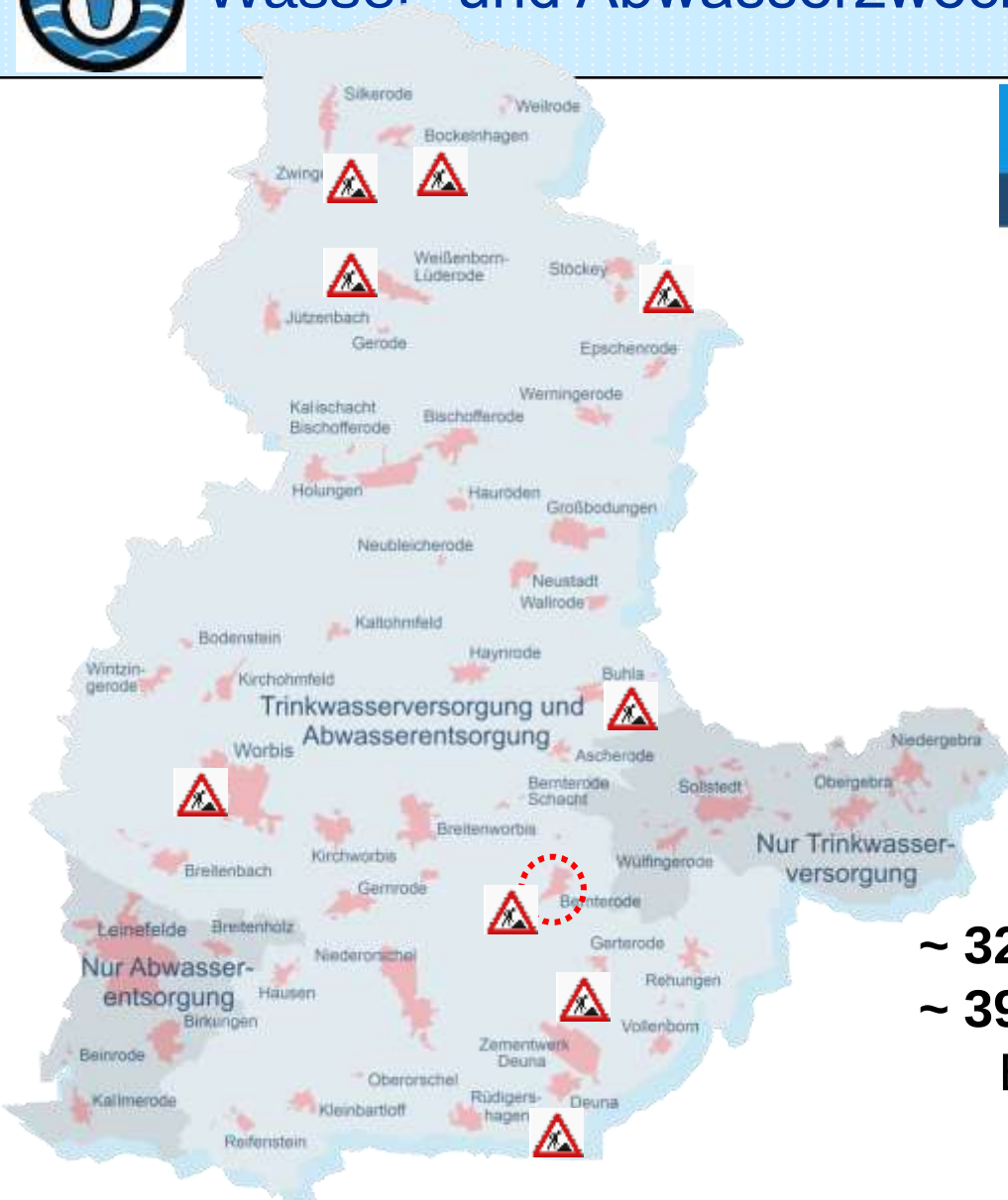
Bernterode

Hinter den Höfen, Rasenweg

**Erneuerung der Kanalisation (Trennsystem)
und der Wasserleitung**



Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“



Home — Service — Aktuelle Bauvorhaben

Aktuelle Bauvorhaben

Bei aktuellen Bauvorhaben ist es dem Wasser- und Abwasserzweckverband "Eichsfelder Kessel" ein großes Anliegen, die Bürger über die geplanten Maßnahmen ausgiebig zu informieren. Deshalb werden auf dieser Seite die wichtigsten Informationen aus den Anwohnerversammlungen zur Verfügung gestellt.

Baumaßnahmen

Bauvorhaben: Weißenborn-Lüderode, Im Winkel

 [praesentation-weissenborn-luederode-im-winkel.pdf](#)
18.03.2026 – PDF (3,62 MB)

~ 32.219 EW Wasserversorgung
~ 39.103 EW Abwasserentsorgung
Bevölkerungsrückgang seit 1991
⇒ 10.000 Einwohner



Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

2.3 Gemeinden und Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2016

DLSTATIS
Statistisches Bundesamt

Fachserie 19 Reihe 2.1.3

regionale Gliederung

3 Regionale Gliederung	Gemeinc								
	insgesamt		vollständig bzw. teilweise mit öffentlicher Kanalisation						
	Anzahl	Bevölkerung ¹	Anzahl ²	angeschlossene Einwohner		davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an zentrale Abwasserbehandlungsanlage			
		Anzahl / 1 000			Anzahl / 1 000	% ³	Anzahl / 1 000	% ³	Anzahl / 1 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Deutschland	11 059	82 351,7	10 759	79 983,1	97,1	502,4	0,6	79 480,7	96,5
Westdeutsche Flächenländer	8 392	63 748,5	8 240	62 388,1	97,9	26,4	0,0	62 361,7	97,8
Ostdeutschland ohne Berlin	2 663	12 577,4	2 515	11 593,0	92,2	476,0	3,8	11 117,1	88,4
Stadtstaaten	4	6 025,9	4	6 002,0	99,6	-	-	6 002,0	99,6
Baden-Württemberg	1 101	10 925,1	1 101	10 867,0	99,5	1,0	0,0	10 865,9	99,5
Bayern	2 056	12 885,0	2 055	12 540,8	97,3	16,8	0,1	12 524,0	97,2
Berlin	1	3 550,9	1	3 540,9	99,7	-	-	3 540,9	99,7
Brandenburg	417	2 487,5	364	2 193,4	88,2	0,3	0,0	2 193,1	88,2
Bremen	2	676,3	2	674,7	99,8	-	-	674,7	99,8
Hamburg	1	1 798,7	1	1 786,3	99,3	-	-	1 786,3	99,3
Hessen	426	6 177,4	426	6 150,3	99,6	0,1	0,0	6 150,3	99,6
Mecklenburg-Vorpommern	753	1 611,1	667	1 438,1	89,3	2,2	0,1	1 435,9	89,1
Niedersachsen	946	7 948,5	922	7 530,9	94,7	0,4	0,0	7 530,6	94,7
Nordrhein-Westfalen	396	17 875,8	396	17 533,7	98,1	-	-	17 533,7	98,1
Rheinland-Pfalz	2 305	4 062,1	2 298	4 040,7	99,5	3,3	0,1	4 037,4	99,4
Saarland	52	997,8	52	992,9	99,5	3,4	0,3	989,4	99,2
Sachsen	426	4 078,4	425	3 772,8	92,5	100,0	2,5	3 672,8	90,1
Sachsen-Anhalt	218	2 239,4	218	2 138,6	95,5	26,2	1,2	2 112,4	94,3
Schleswig-Holstein	1 110	2 876,9	990	2 731,8	95,0	1,5	0,1	2 730,4	94,9
Thüringen	849	2 160,9	841	2 050,1	94,9	347,3	16,1	1 702,9	78,8

27.07.2026

Bernterode - Hinter den Höfen und Rasenweg

3



Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Der „Abwasserpakt“ Thüringen

Behörde
Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“ (WAZ 'EK')

☒ Beschlussvorlage
☐ Tischvorlage

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich

Amt/Geschäftszeichen: _____ Datum: 07.04.2021 Drucksache: _____

Beratungsfolge		Sitzungstermin
Verbands-/Werksausschuss	Vorstellung/Diskussion/Empfehlung an die VVS	13.04.2021
Verbandsversammlung	Beschlussfassung	18.05.2021

Beschluss Nr. 01 - 2021
Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) – 4. Fortschreibung; Zeitraum 2021 - 2030

- Investitionsvolumen:
- Prognostizierte Fördermittel:
- Neu anzuschließende Einwohner :

Entwicklung des Anschlussgrades

- Planungsstand **2027:** **83 %** (Teilziel wurde beim WAZ erreicht!)
- Planungsstand **2030:** **94 %** (Korrigiert auf 90%)

Freistaat Thüringen
15. Mai 2018
Wassergesetz und Abwasserpakt: „Fair, sauber und vorsorgend“



66,62 Mio. € (Investkosten ermittelt in **2021**)

19,75 Mio. € (durch Abwasserpakt)

5.239 EW



Ziel der Abwassermaßnahme:

Anschluss des gesamten Ortes an Verbandskläranlage Bernterode

Künftig vollbiologische Reinigung des häuslichen Abwassers in der Verbandskläranlage

Mit der Baumaßnahme können die Kleinkläranlagen von weiteren **30 Einwohnern** der Straße „Hinter den Höfen“ und **11 Einwohnern** in der Straße „Rasenweg“ in Bernterode außer Betrieb genommen werden.



27.07.2026



Bernterode - Hinter den Höfen und Rasenweg



Auftraggeber:



**Wasser- und Abwasserzweckverband
„Eichsfelder Kessel“
Breitenworbiser Straße 1
37355 Niederorschel
Tel.: 036076 569-0 Fax: 569-32**

**Planung
und
Bauleitung:**



**Steinbacher-Consult GmbH,
Erfurt
Tel.: 0361 340130**

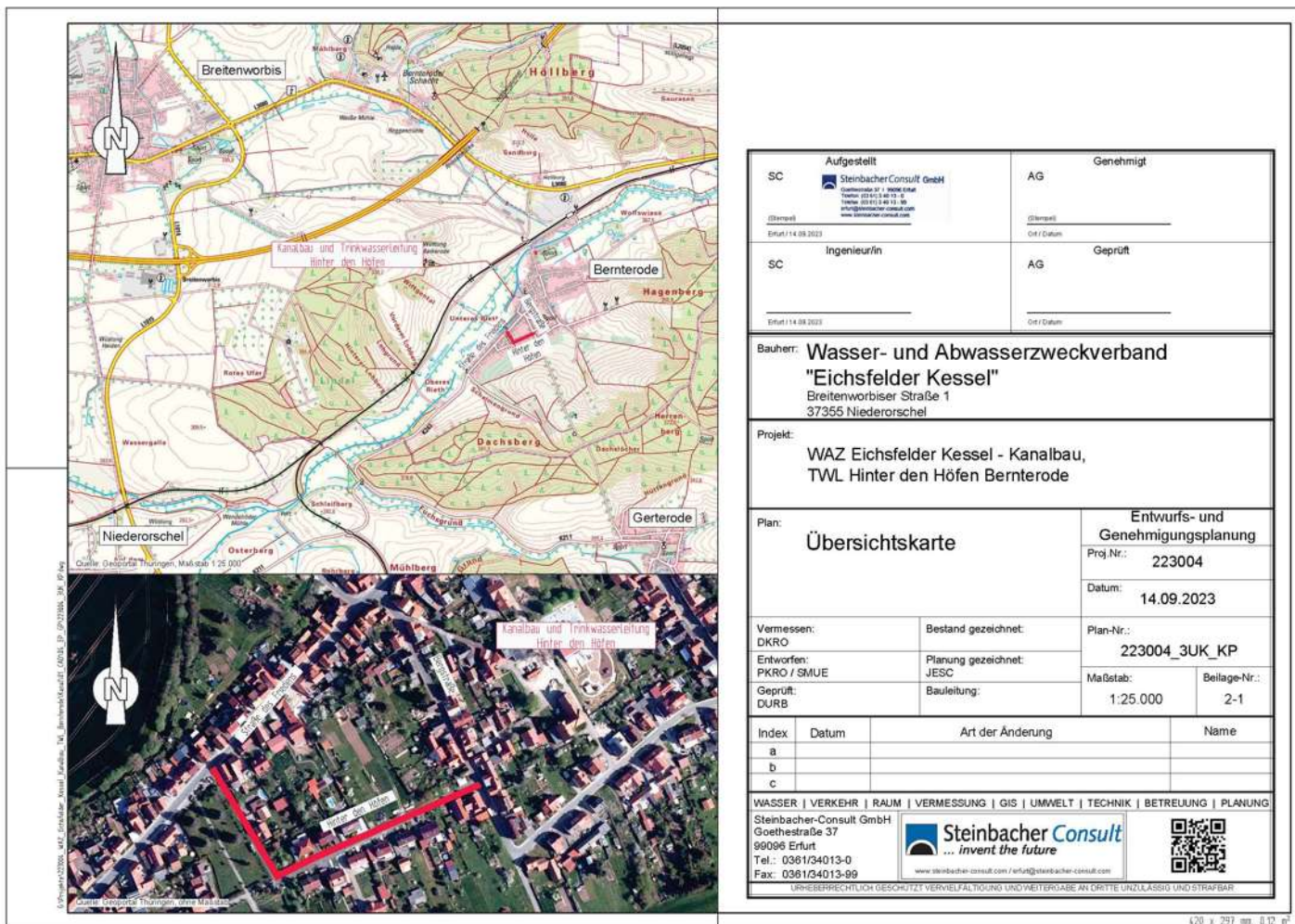
Baubetrieb:



**Mütze & Rätzel Bauunternehmen GmbH,
Wohlmirstedt**

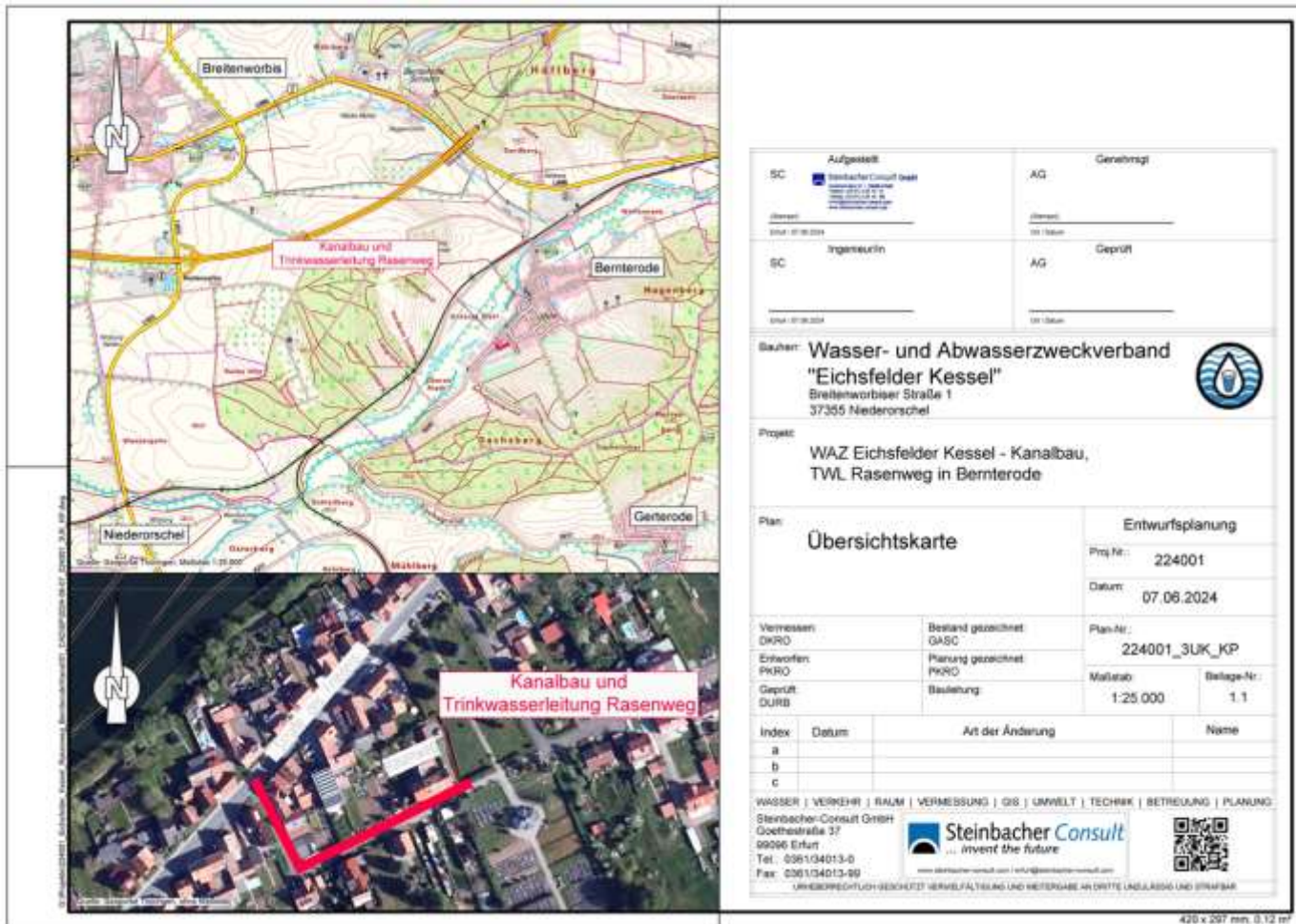


Planung Hinter den Höfen





Planung Rasenweg





Rasenweg





Hinter den Höfen





Planung und Bauumfang:



Hinter den Höfen

520 m Schmutz-/ Regenwasserkanal DN 200-300 PP
21 St. Hausanschlüsse

Rasenweg

285 m Schmutz-/ Regenwasserkanal DN 200-300 PP
9 St. Hausanschlüsse

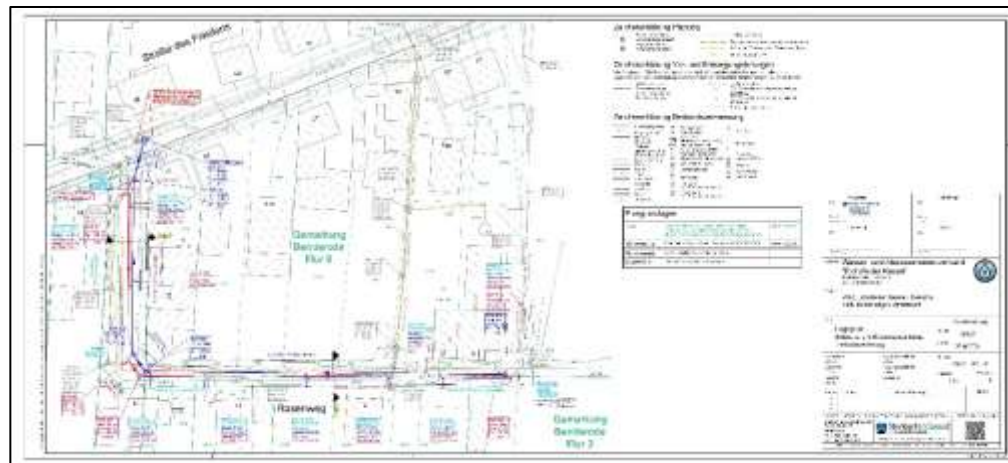


Wasserwirtschaftliche Anlagen



Hinter den Höfen

Rasenweg





Herstellung der Abwasseranlage

- Trennsystem: **SW + RW Kanal**
- Grundstücksanschlüsse:
 - Anschlusskanäle
 - Grundstückskontrollschächte
 - Vorbereitung auf dem Grundstück
- Rückstausicherung (Grundstückseigentümer)





Trennsystem

Schmutzwasser (zz. noch über KKA vorgereinigt, später unbehandelt) und Regenwasser werden **getrennt in die jeweiligen öffentlichen Kanäle abgeleitet!**

- Schmutzwasser:

Durch den Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes Wasser, z. B. Waschwasser, Dusche, Toilettenwasser, Geschirrspülung.

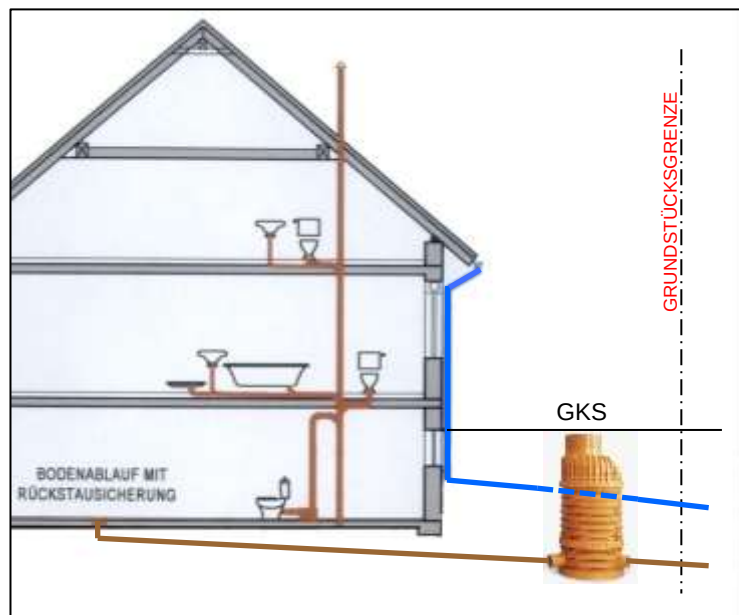
- Regenwasser:

Das von den Niederschlägen an den Bereichen von bebauten oder befestigten Flächen abfließende gesammelte Wasser.

Jedes Grundstück bekommt einen Anschluss Schmutzwasser und einen Anschluss Regenwasser.



Der Grundstückskontrollschacht (GKS)

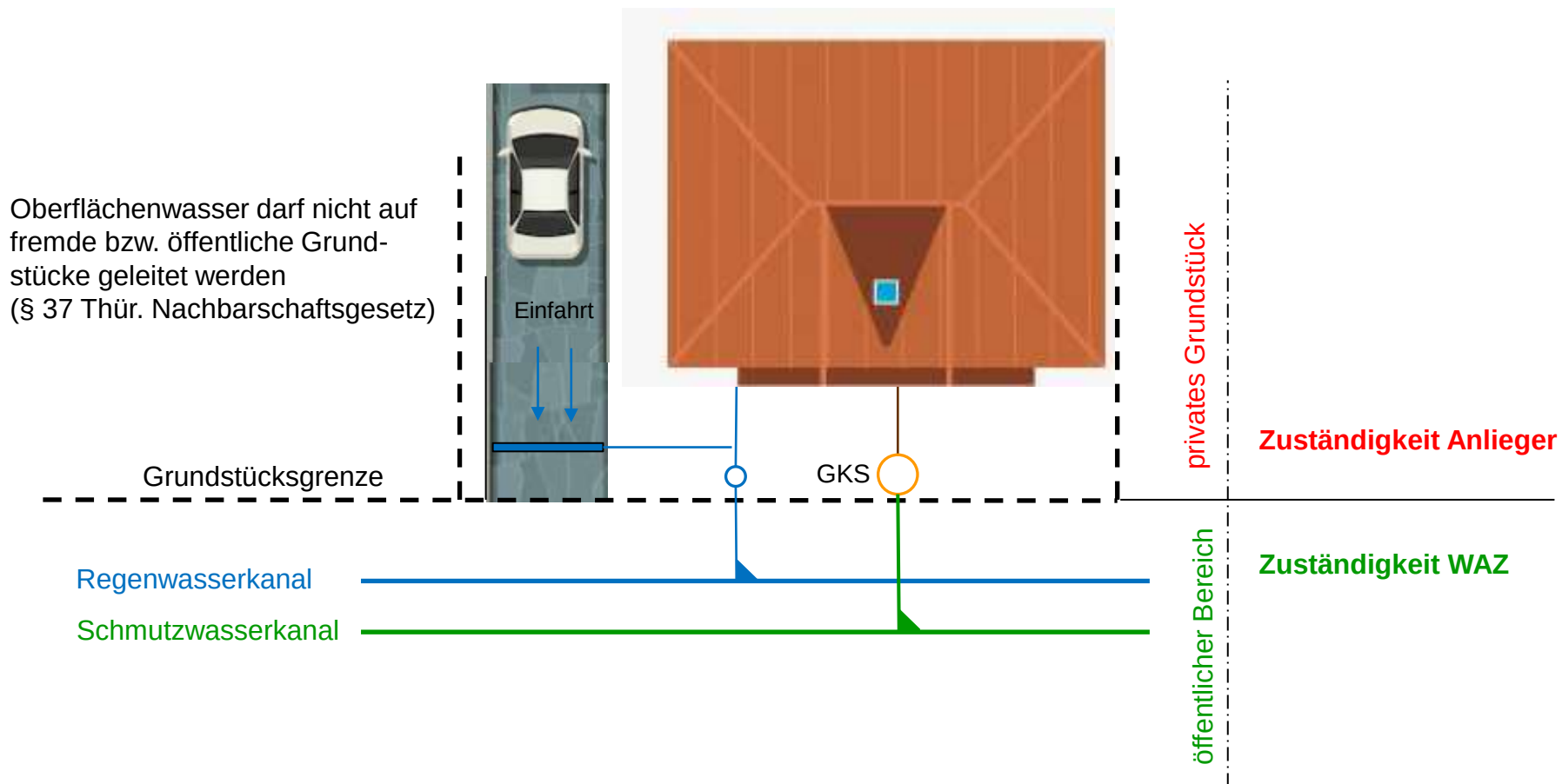


Fall A: Schacht auf privaten Grundstück (Standardfall)

1. WAZ ermöglicht Herstellung mit Kanalbau
Eigentümer muss Baufirma des WAZ beauftragen!
2. Eigentümer erhalten vom WAZ **Einzelpreise** der Baufirma
(Kostenorientierung)
3. **Eigentümer beauftragt Baufirma**
oder Eigenleistung
oder andere Baufirma nach der öffentlichen Maßnahme



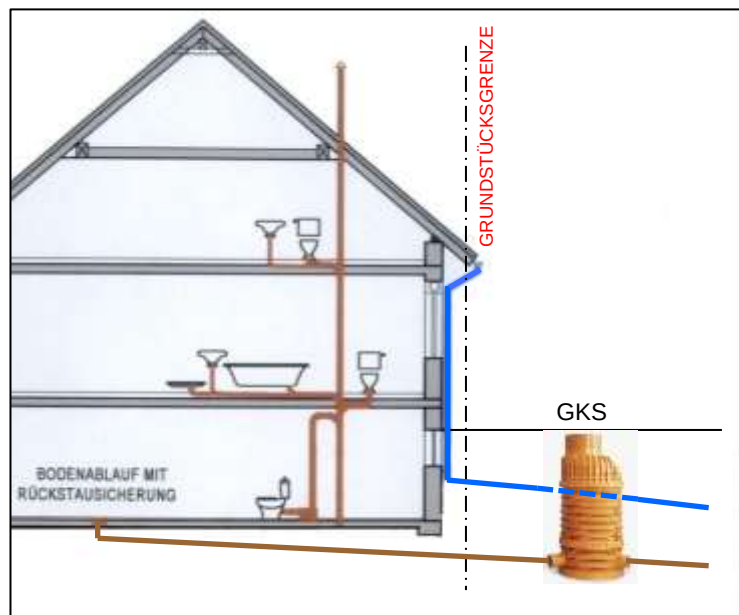
Fall A – Lageplan





Fall B – Schacht auf öffentlichem Grund (Sonderfall)

Keine Eigenleistung möglich!



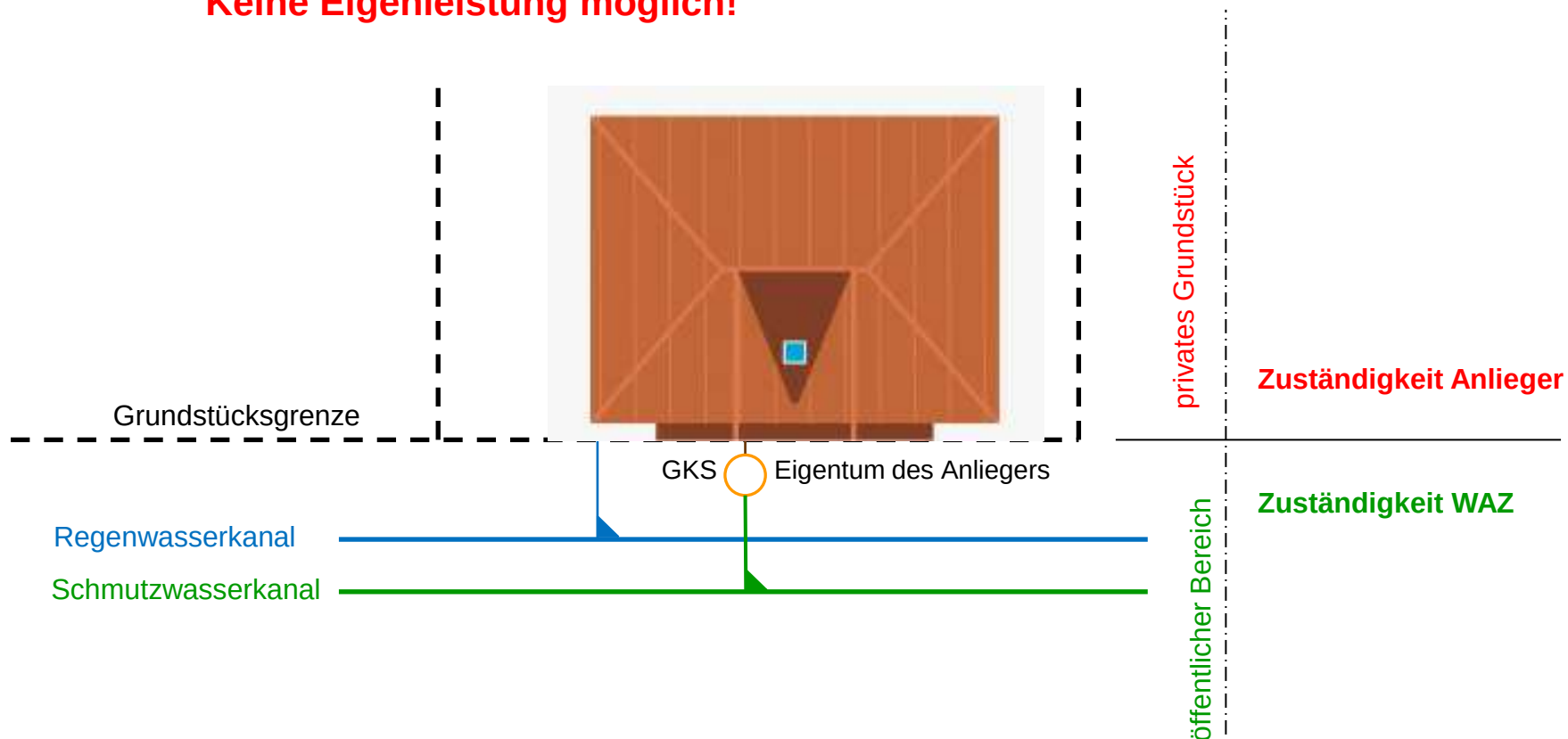
1. **Vereinbarung:** Eigentümer, Gemeinde, WAZ
Formular vom WAZ erhältlich
2. **Kostenplan** von WAZ an Eigentümer
3. Eigentümer unterzeichnet Vereinbarung
4. **Herstellung durch WAZ: Auftrag an Baufirma**
Nur bei unterzeichneter Vereinbarung!
5. **Erstattungsbescheid** von WAZ an Eigentümer



Grundstückskontrollschacht (GKS)

Fall B – Schacht auf öffentlichem Grund (Sonderfall)

Keine Eigenleistung möglich!





Fall C – für Zweitanschluss (Sonderfall)

Auf öffentlichen Grund sind keine Eigenleistungen möglich!

Auf privatem Grund sind Eigenleistungen möglich.

Zweiter und jeder weitere Anschlusskanal sind immer kostenpflichtig!

1. Eigentümer stellt **Antrag** beim WAZ

Wenn WAZ zustimmt:

2. Eigentümer erbittet **Kostenangebot** von Baufirma

3. **Eigentümer** bestätigt dieses mit Unterzeichnung

4. **Vereinbarung mit WAZ erforderlich** → **an Bauleiter WAZ**

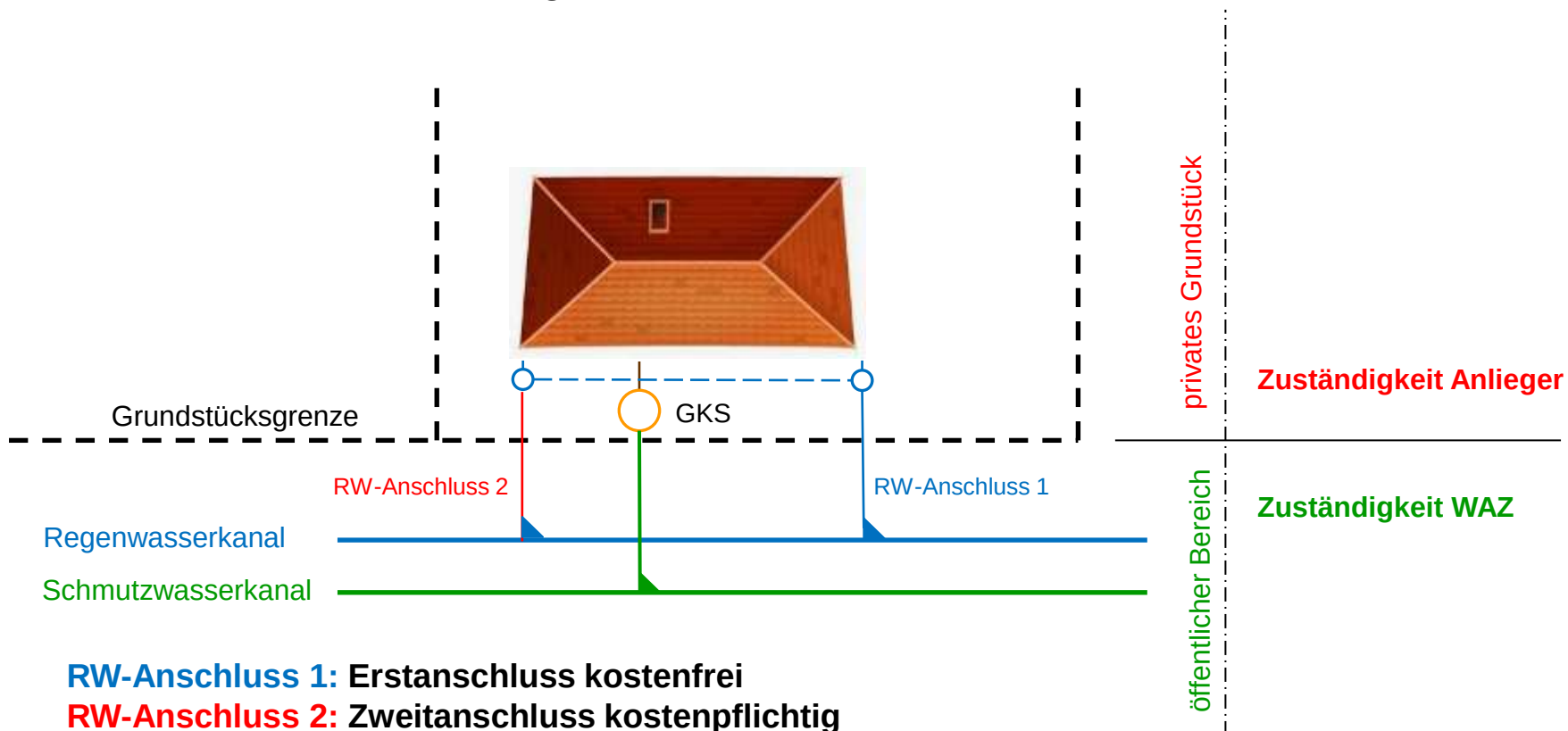
5. WAZ beauftragt Baufirma

6. **Erstattungsbescheid** von WAZ an Eigentümer, Eigentümer erstattet an WAZ



Anschlussbeispiel: **Zweitanschluss Regenwasserableitung**

Fall C – Zusammenführung verschiedener Anschlüsse auf dem Grundstück ist aufwendig, zweiter Anschluss ist wirtschaftlicher





Anlagen auf privaten Grundstücken >>> Sache der Eigentümer:

u. a. Grundstückskontrollschacht gemäß § 9 Abs. 3 der Entwässerungssatzung des WAZ

- Anforderungen: - DIN EN 15383, Dichtheit, mind. **DN 400** (T < 1.800 mm)
- besser **DN > 800** (begehrbar)
- evtl. für Regenwasseranschluss

400er **Kunststoff** (Preis liegt vor)



800er **Kunststoff**





- Umschluss**
- ➔ Regenwasser und Schmutzwasser trennen
 - ➔ Schmutzwasser zum HKS
 - ➔ Stilllegung KKA

Mit der Möglichkeit des Anschlusses an eine zentrale Kläranlage **müssen** sämtliche auf dem Grundstück anfallenden Schmutzwässer **unbehandelt** der zentralen Kläranlage zugeleitet werden.

Der WAZ „Eichsfelder Kessel“ wird Sie **mit separater Post rechtzeitig** darüber **informieren**, dass die vorhandenen **Kleinkläranlagen außer Betrieb zu nehmen** sind und das **gesamte** häusliche Schmutzwasser über den Hauskontrollschacht dem **Schmutzwasserkanal** zuzuleiten ist (**Umschlusssaufforderung**).

Durch eine **zügige und koordinierte** Abwicklung der **Umschlüsse** und der damit verbundenen **Grundentleerung** stellen sich **wirtschaftliche Effekte** ein, die den Verband dazu bewogen haben, bei der **Grundentleerung unter diesen Bedingungen**, und **nur** in dem **vorgesehenen Zeitfenster, einen Anteil von 3 m³ Fäkalschlammabfuhr** zu übernehmen.

Eine Entsorgung **vor** der Umschlusssaufforderung, d. h. **außerhalb des Zeitfensters**, erfolgt **nur** unter o. g. Bedingungen, wenn die **Dringlichkeit** im **Vorfeld** vom WAZ **bestätigt** und der **Termin rechtzeitig** so **abgestimmt** wird (keine Teilkostenübernahme)

Späterer Umschluss, also nach dem Zeitfenster, erfolgt wie üblich.



Rückstausicherung

Gegen den Rückstau des Abwassers aus dem Abwassernetz hat sich jeder Anschlussnehmer selbst zu schützen

Grundlage:

- DIN EN 12056, Entwässerungssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Eichsfelder Kessel“

Ursachen für Rückstau:

- kann in Abwasserkanälen durch Verstopfung jeglicher Art vorkommen
- kann im laufenden Betrieb nicht dauerhaft vermieden werden.

Rückstauenebene:

- Höhe der Straßenoberkante

Was ist gegen Rückstau zu schützen:

- Abwasseranfallstellen unterhalb der Rückstauenebene

Wie kann man sich schützen:

- Hebeanlage (Heben des Abwassers über die Rückstauenebene)
- Rückstauklappen

Was ist zu beachten:

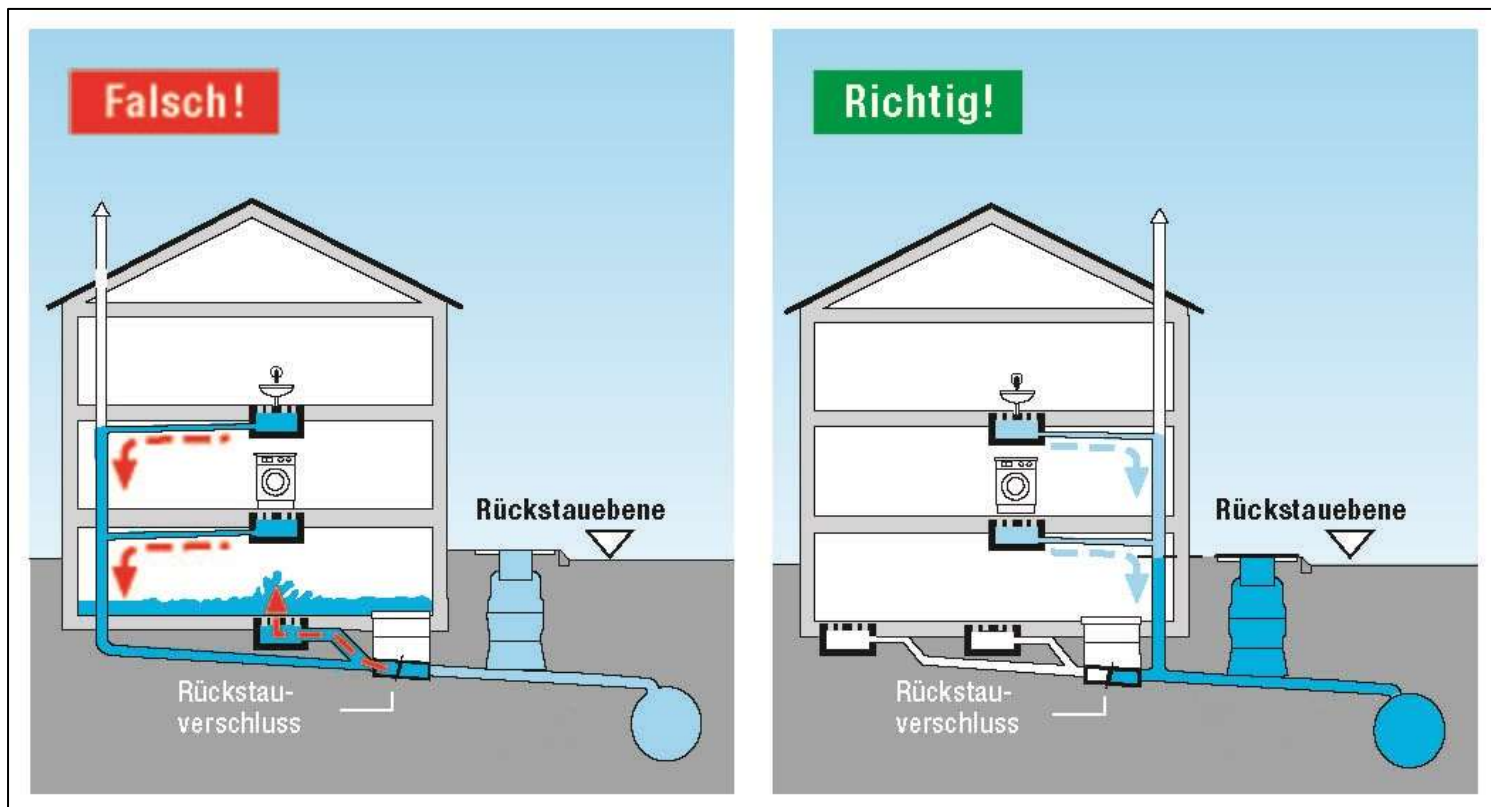
- Rückstausicherungen werden nach ihrem Einsatz für fäkalienhaltiges oder fäkalienfreies Abwasser unterschieden

Weitere Detailinformationen können Sie unter www.aqua-ing.de im Rückstauhandbuch nachlesen.



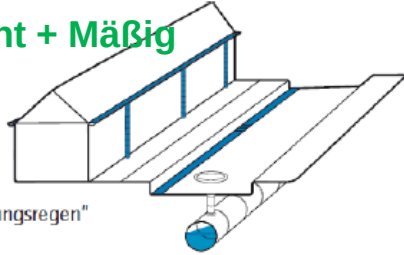
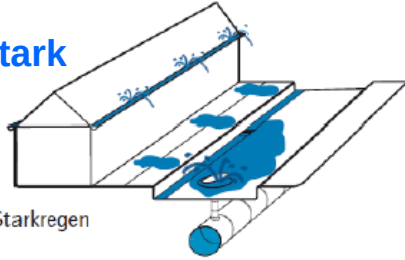
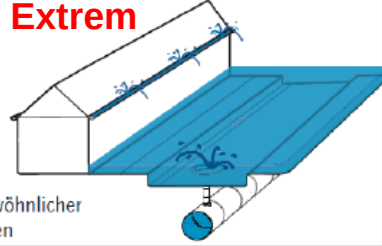
Einbau ist ein Fall für den Profi

Ist der richtige Rückstauverschluss ausgewählt, folgt der fachgerechte Einbau. Hier ist besonders zu beachten, dass die Rückstausicherung niemals direkt in die Hauptgrundleitung eingebaut wird. Denn bei dieser Variante würden auch Ablaufstellen über den Verschluss entwässern, die über der Rückstauenebene liegen. Bei einem Rückstau schließt das Rückstauaggregat und verhindert so das Eindringen von Abwasser in das Gebäude. Werden aber während des Rückstaus die oberhalb der Ablaufstellen liegenden Ablaufstellen genutzt, füllt sich die Grundleitung und dieses Abwasser tritt über die Anschlüsse im Keller aus. Man überflutet sich also selbst. Damit das nicht passiert, dürfen nur solche Ablaufstellen über einen Rückstauverschluss entwässert werden, die tatsächlich rückstaugefährdet sind.





Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Kategorie/ Belastungsbereich DWD	Bemessungsregen Leicht + Mäßig 	Seltene/intensive Starkregen Stark 	Außergewöhnliche Starkregen Extrem 
Nachweiskriterium/ Nachweisgrenze	Überstaufreiheit	Überflutungsschutz	-
Ziel	Kein Wasseraustritt aus Schachtdeckeln	Austretendes Wasser kann schadfrei auf der Geländeoberfläche verbleiben	Schadensbegrenzung
Regelwerke	DWA 118 DIN EN 752	DWA M-119	-
Jährigkeit des Schadenseintritts	In Wohngebieten: 3-jährig Planungsgrundlage der Ortsentwässerung und der ABK-Förderung Mehr wird nicht gefördert!	In Bestandgebieten: keine verbindliche Vorgabe für den Nachweis der Überflutungssicherheit In Neubaugebieten: 20-30 jährlich	-
Zuständigkeit (s. DWA M-119)	Kanalnetzbetreiber im Zusammenwirken mit Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung sowie Rückstausicherungen der Grundstücksentwässerung Kanalnetzbetreiber erbringt Nachweis	Kommunale „Gemeinschaftsaufgabe“	Kommunale „Gemeinschaftsaufgabe“



Vorbereitungen auf dem Grundstück

§ 11 Entwässerungssatzung des WAZ EK

Herstellung und Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlage

Eigentümer verantwortlich:

- herstellen und ändern > **Verband anzeigen**
- Abdecken erst mit Erdstoff nach Abstimmung mit Verband
- Eigentümer haftet auch für Verstopfung an seiner Anlage

Zweckverband verantwortlich:

- erteilt Zustimmung (§ 10 Abs. 3 ES WAZ)
- unterhält bis Grundstücksgrenze (bis GKS)





Finanzierung der Kosten von **1.720 T€**

Eigenmittel:	1.002 T€	WAZ EK [KREDIT]	
Förderung (SWK+RWK):	570 T€	Freistaat Thüringen	
Straßenentwässerungsanteil (RWK):	94 T€	Gemeinde	} 9 %
Beiträge (innerörtl. Kanalnetz u. KA):			
Hinter den Höfen:	37 T€	Anwohner	
Rasenweg:	17 T€	Anwohner	

Ziel des Thüringer KAG war eine Drittelung der Kosten !

Diese Maßnahme wird durch den Freistaat Thüringen gefördert!

Freistaat
Thüringen



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten



Gebühren/Beiträge



Beitragsrechtliche Auswirkungen dieser Maßnahme:

37,1 T€ werden im Zuge dieser Baumaßnahme “Hinter den Höfen” erhoben!

- geringster Beitrag ca. 1.300 €
- höchster Beitrag ca. 6.500 €

17,4 T€ werden im Zuge dieser Baumaßnahme im “Rasenweg” erhoben!

- geringster Beitrag ca. 1.900 €
- höchster Beitrag ca. 4.900 €

Bislang wurden in Bernterode Beiträge von 1.286 T€ erhoben!

Beitragserhebung:

- Beitragshöhe
- Beitragsberechnung
- Zeitpunkt der Erhebung/Fälligkeit

<https://innen.thueringen.de/kommunales/abgaben/beitragserhebung-im-wasser-und-abwasserbereich>



Welche Vorteile hat ein Anschluss an die Verbandskläranlage?

**Kostenvergleich Kleinkläranlage (vollbiologisch) (KKA_{vb}) zu zentraler KA (zKA) für:
3-köpfige Familie und Grundstück von 550 m², (90 m³ Wasserverbrauch)
(die Aufwendungen für die Grundstücksentwässerungsanlage sind unberücksichtigt bei beiden Anschlusssituationen gleich)**

Investitionen

KKA voll-biologisch

Herstellung KKA: 8.000 €

Teilbeitrag Kanal: 2.467 €

10.467 €

zentrale Verbandskläranlage (Bernterode)

Teilbeitrag Kanal: 2.467 €

Teilbeitrag VS/zKA : 718 €

3.185 €



Betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten:

Kostendeckungsgrad in % der Beiträge und der Darlehen an Invest. im TB Abwasser

Der Anteil der Beitragserhebung an der Finanzierung der Baumaßnahmen zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist in den letzten 15 Jahren kontinuierlich gesunken.

Die gestiegenen Kreditzinsen führen über die Laufzeit (30 Jahre) zu deutlich höheren Kosten.

Beitragshöhe:

rechtlicher Spielraum nach §7 ThürKAG (lt. BBH 2022):

Beitrag für die überörtlichen Anlagen (Verbindungssammler und Kläranlagen):
0,87 €/m²

Beitrag für örtliche Anlagen (innerörtliche Kanalnetz):
2,99 €/m²



Beitragserhebung ↩

Nach Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) vom 17.12.2004

1. **Unbebaute Grundstücke** erst wenn sie **bebaut werden**
2. **Bebaute Grundstücke** nach Anzahl der Vollgeschosse
 - ein Vollgeschoss: Faktor 1,0
 - zwei Vollgeschosse: Faktor 1,5
 - drei Vollgeschosse: Faktor 2,0
3. **Übergroße Grundstücke Kappungsgrenze** bei **1.117 m²** für Grundstücke mit Ein- und Zweifamilienhäuser

Definition **Kappungsgrenze** der Grundstücksfläche:

durchschnittliche Fläche der Wohngrundstücke (*nicht Gewerbe, Industrie od. Agrarbetriebe*) multipliziert mit dem **Faktor 1,3** (Ø 859 m²)



Wofür Beiträge? ➔ Anschluss, Beteiligung an den Investitionen nach Globalkalkulation

Beitragshöhen

Beitragssätze (errechnet für gesamten Verband):

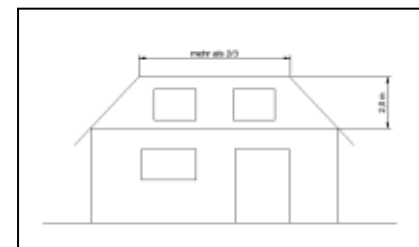
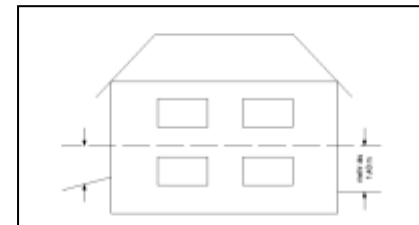
Teilbeitrag Kläranlage/Sammler: 0,87 €

Teilbeitrag innerörtliches Kanalnetz: 2,99 €

Gesamtbeitragssatz: 3,86 €

Vollgeschosse sind solche

- deren Deckenoberkante im Mittel mehr als 1,40 m über die Geländeoberfläche hinausragt
- die über mindestens 2/3 ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von 2,00 m haben.





Beitragsberechnung / Fälligkeit

Berechnung:

Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor = Bemessungsmaßstab

518 x **1,5** = **777**

Bemessungsmaßstab x Beitragssatz = Beitragshöhe

777 x **3,86** = **2.999,-€**

Fälligkeit:

Drei Monate nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides.

Eine Stundung/Ratenzahlung von Beitragsforderungen ist grundsätzlich möglich.

Der derzeitige jährliche Stundungszinssatz beträgt **2,72 %**, abhängig vom Basiszinssatz nach § 247 BGB (Stand 1. Juli 2026: 1,52%).



Abwassergebühren (für den laufenden Aufwand)

Grundgebühr:

abhängig von Größe Wasserzähler

Bsp.: $Q_n = 2,5 \text{ m}^3/\text{h}$

120,00 €/Jahr

Verbrauchsabhängige Gebühren

Kanalbenutzung:

Grundstücke mit Anschluss an eine
öffentliche Kläranlage

2,22 €/m³

Grundstücke ohne Anschluss an eine
öffentliche Kläranlage

1,06 €/m³

Fäkalschlammentsorgung:

Aufnahme aus Grundstückskläranlage,
Abfuhr zur KA und Klärung

41,01 €/m³

Niederschlagswasserbeseitigung:

Anteiliger Aufwand, erhoben pro m² Fläche

0,46 €/m²



Herstellung der Trinkwasseranlagen:

1. Allgemeines
2. Hausanschluss (TW) – Kostenerstattung
3. Leistungen des Kunden
4. Potentialausgleich
5. Wasserzähleinrichtung
6. Poolbefüllung





1. Allgemeines

Hinter den Höfen

285 m Trinkwasserleitung d_A 110

95 m Trinkwasserhausanschlussleitung d_A 32

Rasenweg

145 m Trinkwasserleitung d_A 90

50 m Trinkwasserhausanschlussleitung d_A 32



Im Normalfall (< 15 m Länge, korrekte Hauseinführung)
Kostenübernahme für Hauptleistungen durch Verband
(nicht Wiederherstellung Oberfläche!)



2. Hausanschluss (TW)

- Erneuerung bestehender Hausanschlüsse nach Vorgabe WAZ:
 - Kostenübernahme WAZ
- Erneuerung bestehender Hausanschlüsse aus Interesse des Kunden:
 - Antrag
 - Angebot WAZ
 - Kostenübernahme vom Kunden
- Rückbau bestehender **Zweit**hausanschlüsse:
 - Antrag
 - Angebot WAZ
 - Kostenübernahme vom Kunden

Abtrennung von der HVL im Zuge der Baumaßnahme – kostenfrei!



3. Leistungen des Kunden

auf seinem Grundstück (§ 10 Abs. 3 AVBWasserV) :

- **Schaffung der baulichen Voraussetzung** für die sichere Errichtung des Hausanschlusses
- **Wiederherstellung befestigter oder bepflanzter Oberflächen**



4. Potentialausgleich

Im Zuge der Erneuerung von Hausanschlüssen ist das Wasserversorgungsunternehmen berechtigt, metallische Wasserleitung durch Kunststoffleitungen zu ersetzen. Dies kann u. U. dazu führen, dass Schutzerdungen unterbrochen und dadurch wirkungslos werden mit der Folge, dass vom Anschlussnehmer für seine elektrischen Anlagen ein sogenannter “Potentialausgleich” zu schaffen ist. Die Kosten eines solchen “Potentialausgleiches” sind vom Anschlussnehmer und nicht vom Wasserversorgungsunternehmen zu tragen.

(Kommentar zum § 10 der AVBWasserV)



5. Wasserzähleinrichtung

Wasserzähler sind in der Regel im Inneren des Gebäudes – nahe der straßenwärts gelegenen Hausaußenwand – an einem frostsicheren Ort so anzubringen, dass sie zugänglich sind, leicht abgelesen, ausgewechselt und überprüft werden können.

(Hausanschlussraum DIN 18012)(DIN 1988 Teil 200 Ziffer 11.3)

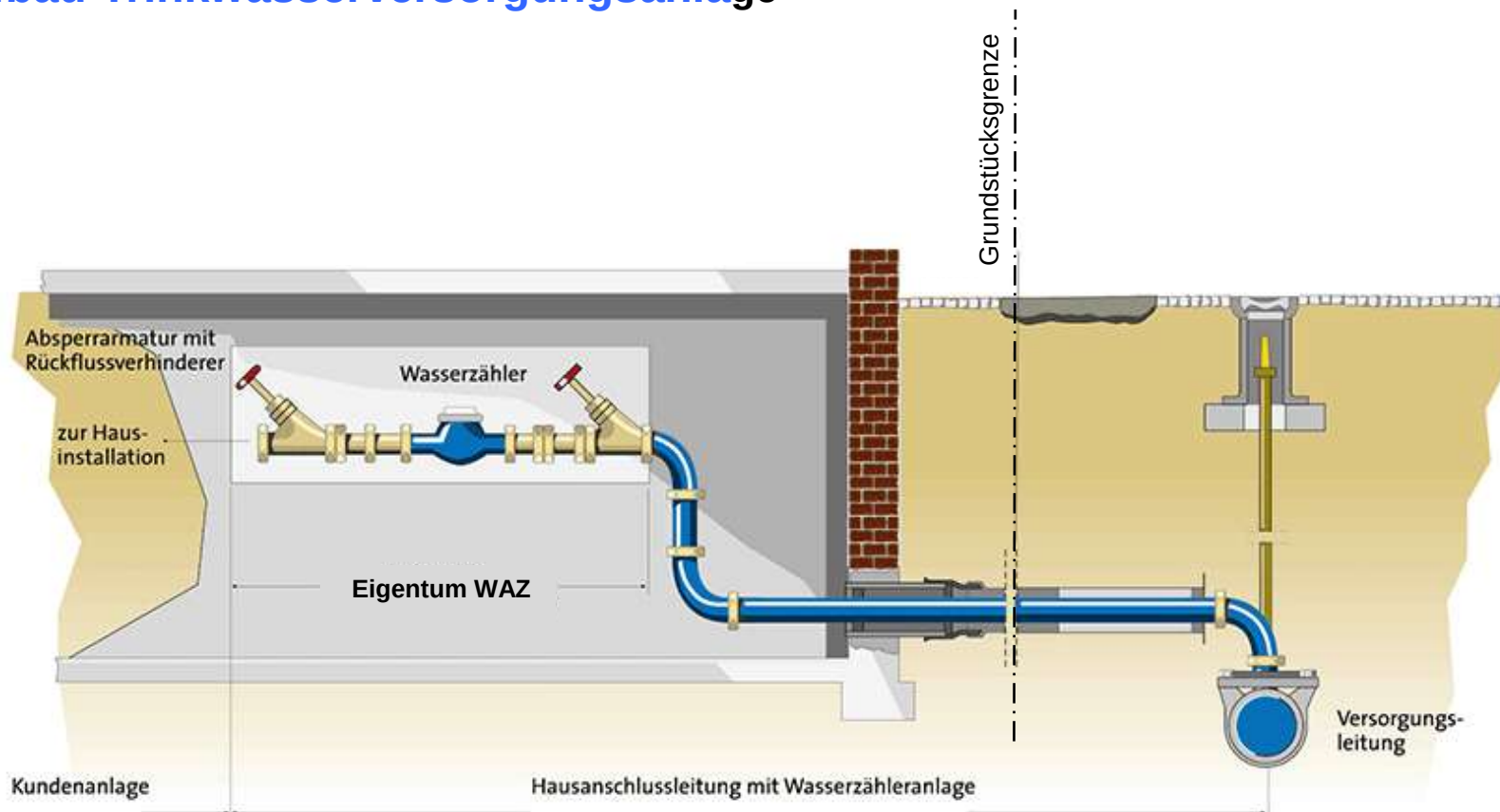
Das Wasserversorgungsunternehmen kann verlangen, dass der Anschlussnehmer auf eigene Kosten an der Grundstücksgrenze einen geeigneten Wasserzählschacht herstellt, wenn:

1. Das Grundstück unbebaut ist.
2. Die Anschlussleitung unverhältnismäßig lang ist (d. h. Anschlusslänge > 15 m) oder nur unter besonderen Erschwernissen verlegt werden kann.
3. Kein Raum zur frostsicheren Unterbringung des Zählers vorhanden ist.

(§ 11 AVBWasserV sowie Pkt.7 der Ergänzenden Bestimmungen des WAZ zur AVBWasser V)

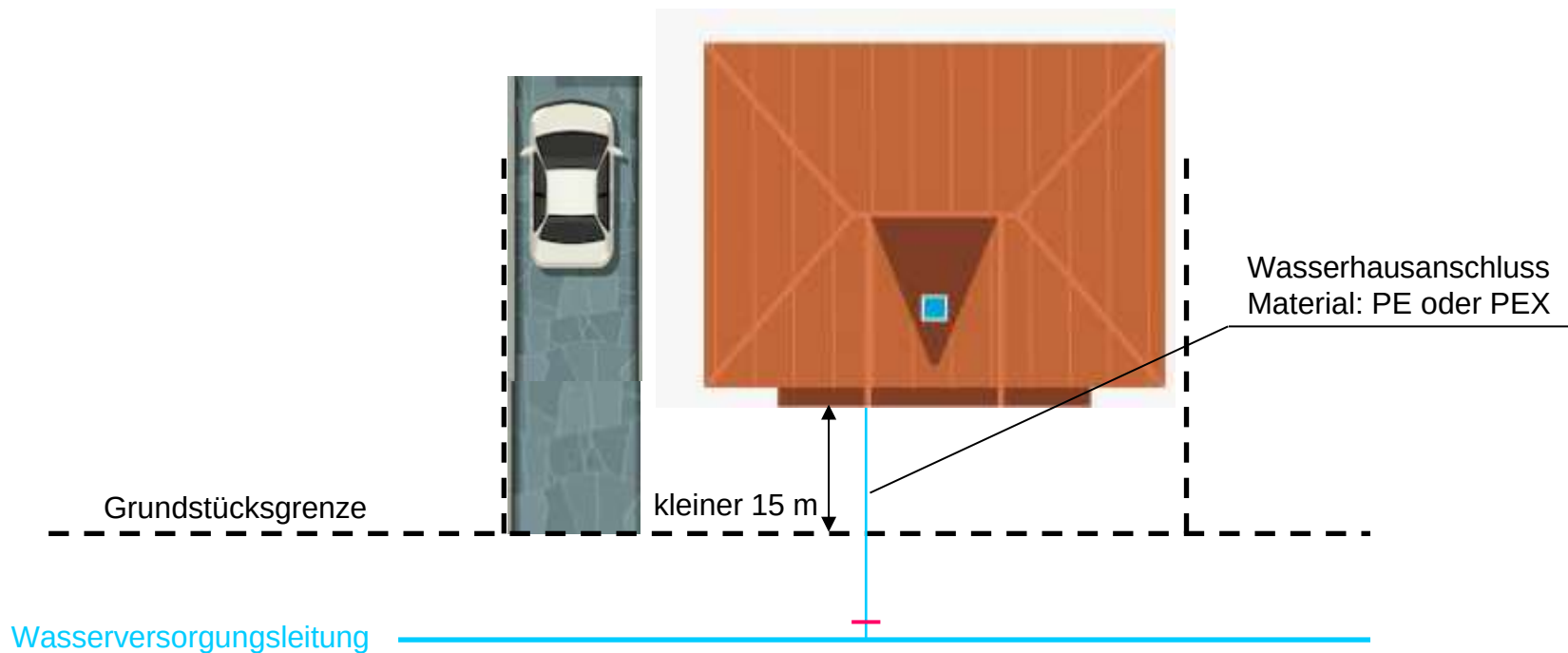


Aufbau Trinkwasserversorgungsanlage



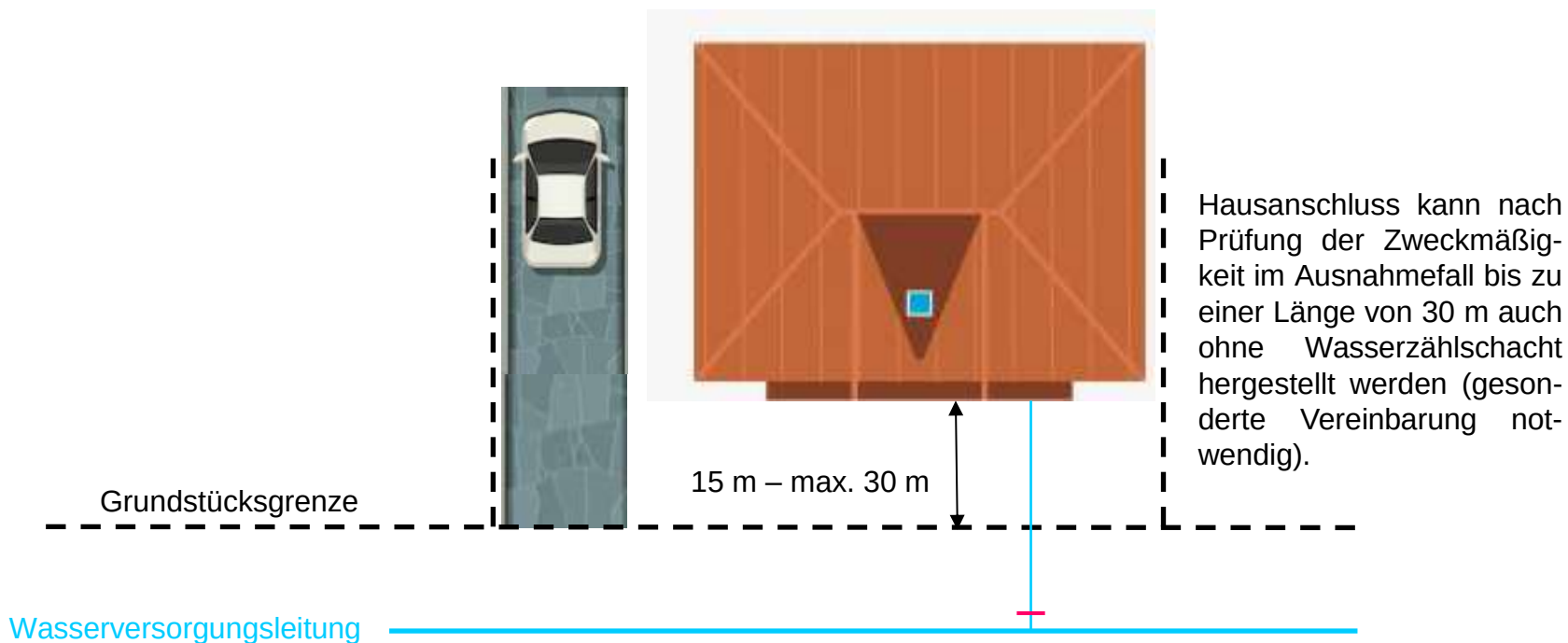


Trinkwasserhausanschluss kleiner 15 m



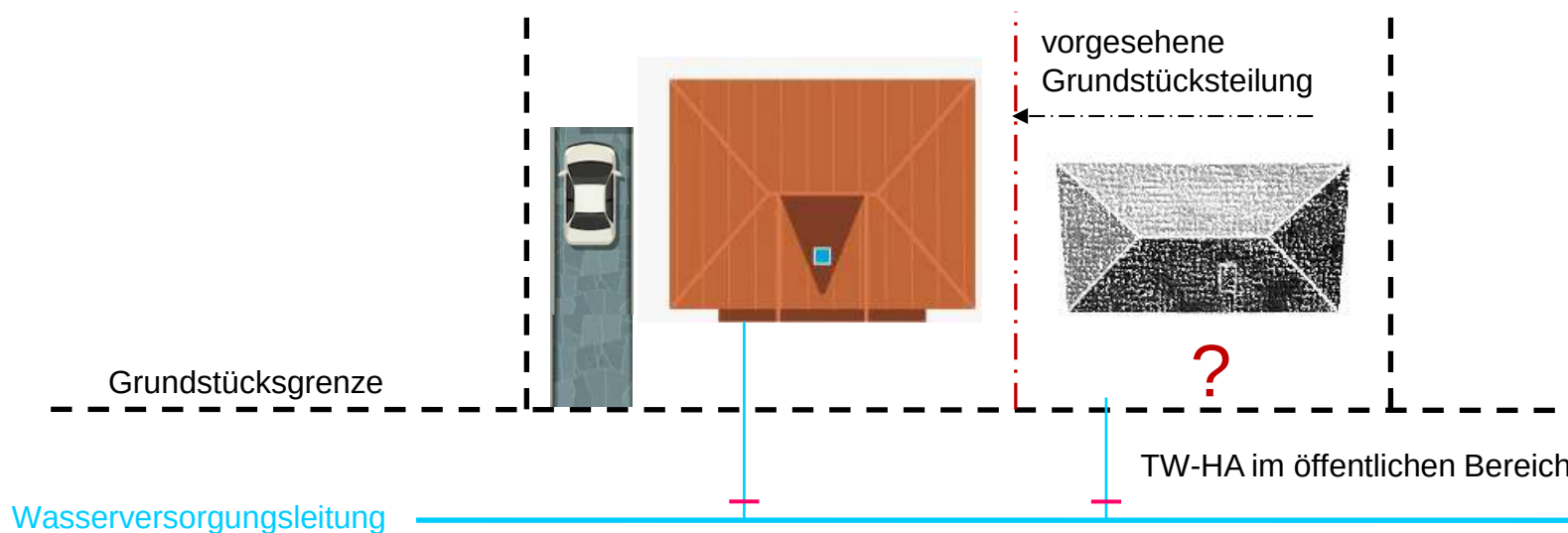


Trinkwasserhausanschluss bis 15 m





Zweitanschluss, Interesse prüfen! → Geringe/keine Kosten.





6. Poolbefüllung

Gemäß § 54 Wasserhaushaltsgesetz ist Poolwasser als Abwasser zu betrachten, da es sich um durch häuslichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes Wasser handelt. Dieses muss daher generell über die Schmutz- oder Mischwasserkanalisation einer kommunalen Kläranlage zugeführt oder über eine private Kleinkläranlage vorgereinigt werden.

Über einen sogenannten Gartenzähler darf **kein Wasser zur Poolbefüllung** entnommen werden.

Eine Befüllung mit Wasser aus dem öffentlichen Netz über **Standrohre oder aus anderen öffentlichen Entnahmestellen** ist gemäß der ergänzenden Bestimmungen Nr. 13 des WAZ „Eichsfelder Kessel“ **NICHT** erlaubt!

Eine unerlaubte Entnahme von Trinkwasser kann nach § 23 AVBWasserV eine Vertragsstrafe nach sich ziehen.





Bauablauf

Baubeginn: 30. KW 2026

Bauende: 48. KW 2027

- **Beweissicherung** > Thomas Kohl, Bausachverständigenbüro
- **Baustellenorganisation** > durch Mütze & Rätzel Bauunternehmen GmbH
- **Verkehrsorganisation** > durch Mütze & Rätzel Bauunternehmen GmbH

Ansprechpartner:

Michael Fiedler-Barth, Bauleitung WAZ EK

Tel.: 0151 52740208

Carsten Schneider, GL WAZ EK

Tel.: 036076 569-0

Jana Gleis, Steinbacher-Consult

Tel.: 0361 340130



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Im Anschluss erhalten Sie Informationen zu den Beiträgen, zum
Umschluss und zur Außerbetriebnahme der Kleinkläranlage.